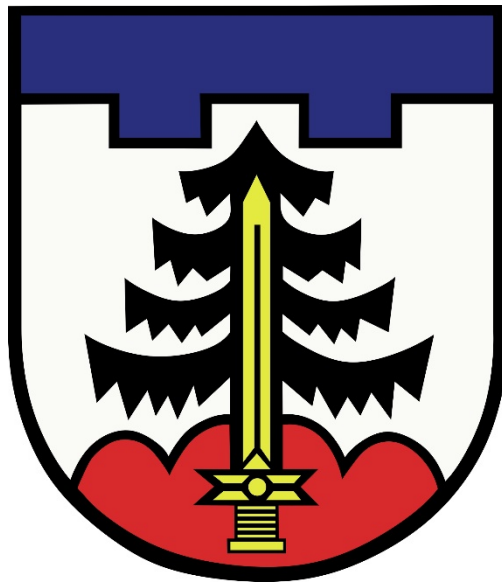


Gemeinde Mauerstetten
87665 Mauerstetten



Jahresrechnung

2021

Rechenschaftsbericht
nach § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV Kameralistik

Rechenschaftsbericht

nach § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV Kameralistik

1. HAUSHALTSVOLUMEN	3
2. PLANVERGLEICH	4
3. WICHTIGE EINNAHME- UND AUSGABEARTEN	5
3.1. EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB	5
3.2. GRUNDSTEUER A	6
3.3. GRUNDSTEUER B	7
3.4. GEWERBESTEUER	8
3.5. EINKOMMENSTEUERBETEILIGUNG	9
3.6. UMSATZSTEUERBETEILIGUNG	10
3.7. SONSTIGE EINNAHMEN	10
3.8. VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUSGABEN	11
3.9. PERSONALAUSGABEN	12
3.10. EINWOHNERZAHL	14
4. KINDER- UND JUGENDBETREUUNG	15
5. INVESTITIONEN	16
6. ENTWICKLUNG DER FREIEN FINANZSPANNE	17
7. SCHULDEN	18
8. ZUFÜHRUNG ZUM VERMÖGENSHAUSHALT	18
9. ALLGEMEINE RÜCKLAGE	19
10. KASSENLAGEN	19
11. ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN	19
11.1. ABWASSERBESEITIGUNG	19
11.2. BESTATTUNGSEINRICHTUNG	19
11.3. MEHRZWECKHALLE SONNENHOF	20
12. AUSBLICK AUF DAS HAUSHALTSJAHR 2022	20
13. ANALYSE	21

1. Haushaltsvolumen

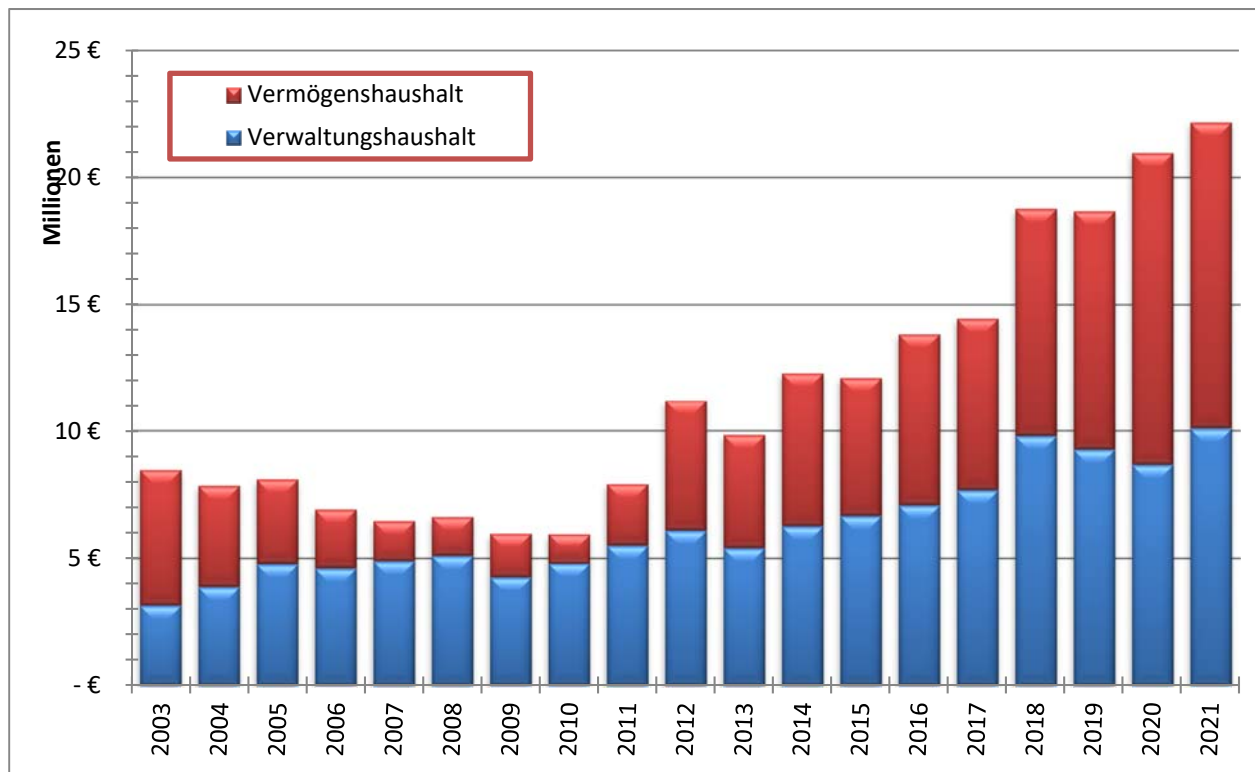
Die Haushaltsrechnung des Haushaltsjahres 2021 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

10.064.166,99 EUR

und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

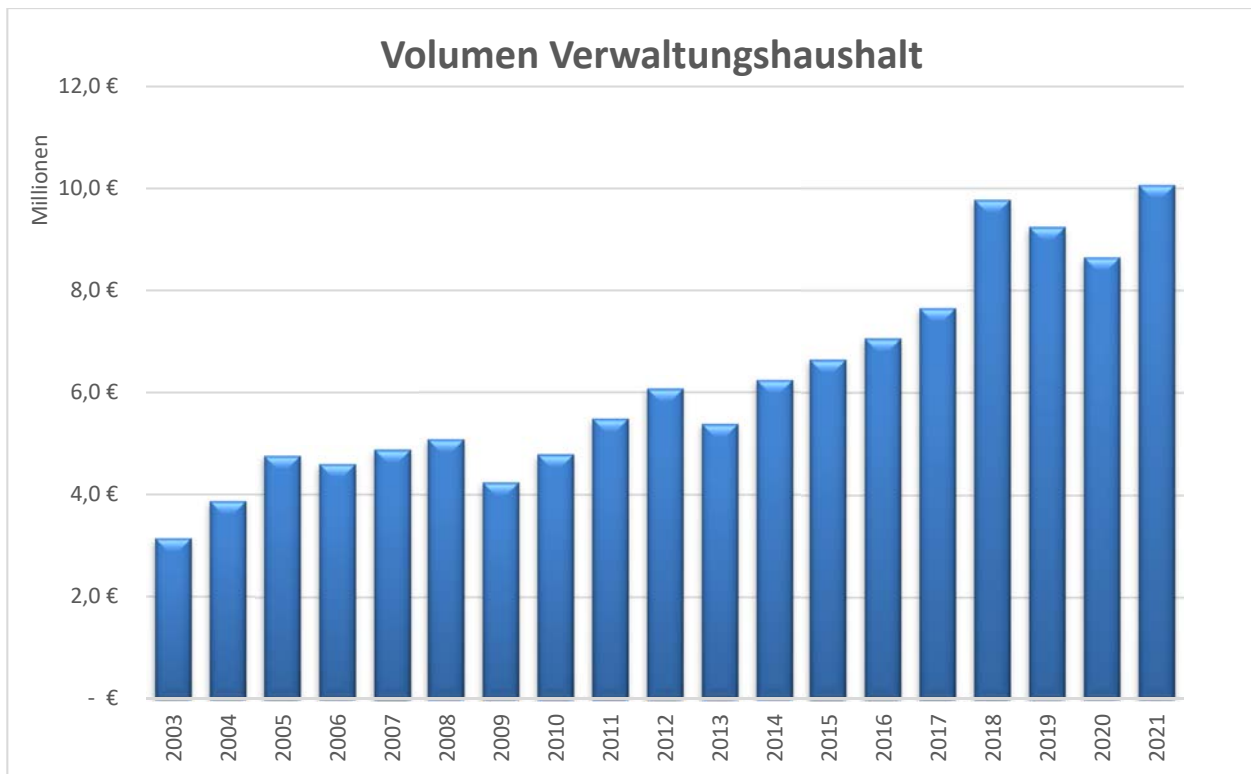
12.091.185,82 EUR

ab. Der Stand der Allgemeinen Rücklage betrug zum 31.12.2021 noch 2.635.181,17 EUR, es wurden Investitionen in Höhe von 8.456.005 EUR getätigt.



Das Haushaltsvolumen des Jahres 2021 erreicht somit mit 22,16 Mio. EUR ein bisher historisches Volumen.

Die Gemeinde hat im Jahr 2015 die letzten Schulden am Kreditmarkt zurückgezahlt und ist seitdem schuldenfrei und verfügt per 31.12.2021 über kurzfristig verfügbare liquide Rücklagen 2.635.181 EUR.



Das Volumen des Verwaltungshaushalts überschreitet mit 10.064.166,99 EUR im Beobachtungszeitraum der letzten über 20 Jahre erstmals die Grenze von 10 Mio. EUR und liegt um 16,41% über dem des Vorjahres. Hauptursachen sind sicherlich die positiven Entwicklungen bei den Realsteuern, Einkommensteuerbeteiligung und der Umsatzsteuerbeteiligung. Das Volumen hat sich in den letzten 10 Jahren gegenüber den Durchschnittswerten früherer Jahre nahezu verdoppelt. Es ist auch über die Jahre ein kontinuierlicher steigender Trend erkennbar. Natürlich ist das Haushaltsjahr auch von den Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie geprägt, insbesondere bei der Gewerbesteuer waren deutliche Einbrüche gegenüber dem Vorjahr zu sehen. Hier hat der Freistaat Bayern wieder eine Kompensationszahlung für Gewerbesteuerausfälle geleistet.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts ist letztlich von den großen Einnahmequellen Einkommensteuerbeteiligung und Gewerbesteuer geprägt, da alle anderen laufenden Einnahmen und Ausgaben im Wesentlichen über die Jahre stabil und wenig volatil sind.

2. Planvergleich

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
Haushaltsansatz	9.903.565 EUR	13.856.829 EUR	23.760.394 EUR
Rechnungsergebnis	10.064.167 EUR	12.091.186 EUR	22.155.353 EUR
Veränderung	+ 1,62 %	./ 12,74 %	./ 6,76 %

Der Planvergleich zeigt, dass im Verwaltungshaushalt eine knappe Steigerung gegenüber der Haushaltsplanung entstand.

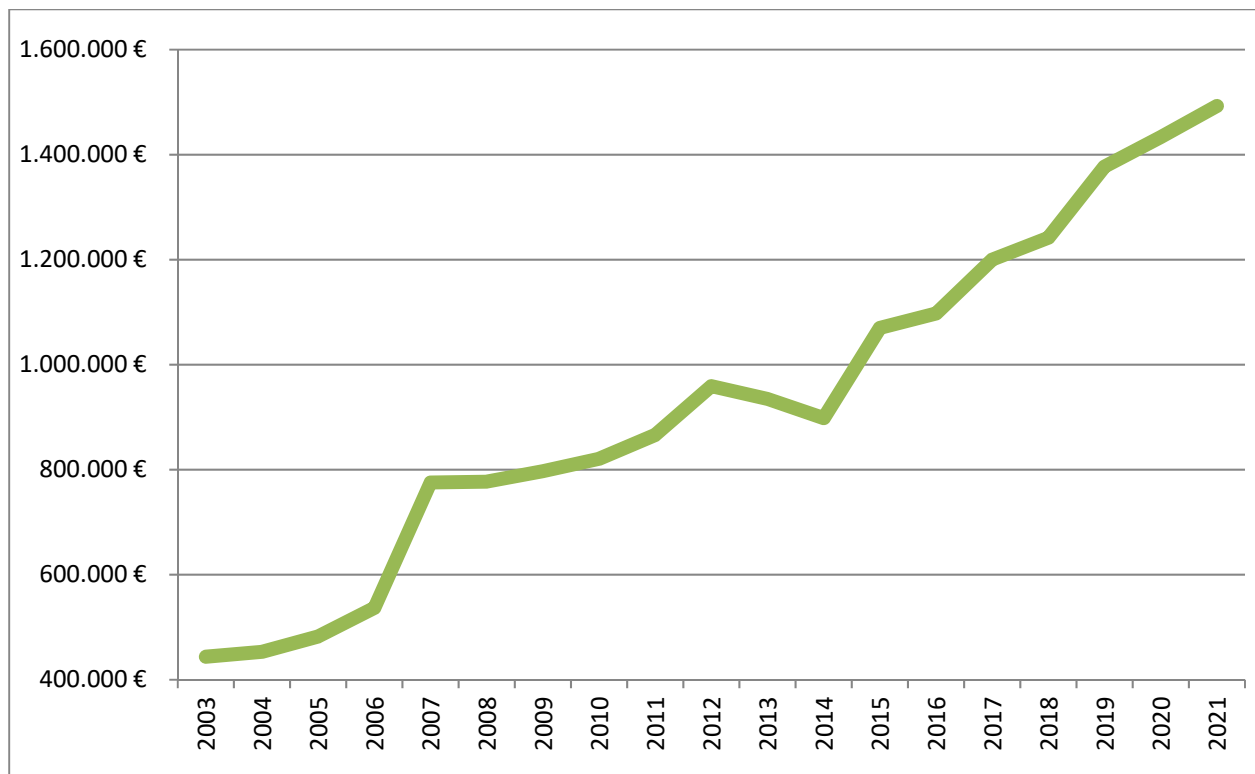
Ansonsten haben sich –auch bedingt durch die Aufstellung des Haushalts erst im November 2021 – keine wesentlichen Abweichungen ergeben. Im Vermögenshaushalt sind die Einnahmen aus den Bauplatzverkäufen im Baugebiet Pauluswiese nicht kassenwirksam geworden, da die Fälligkeiten erst in 2022 liegen.

Insgesamt ist bei Betrachtung auch der Vorjahre eine relativ gute Plangenaugigkeit feststellbar.

3. wichtige Einnahme- und Ausgabearten

3.1. Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

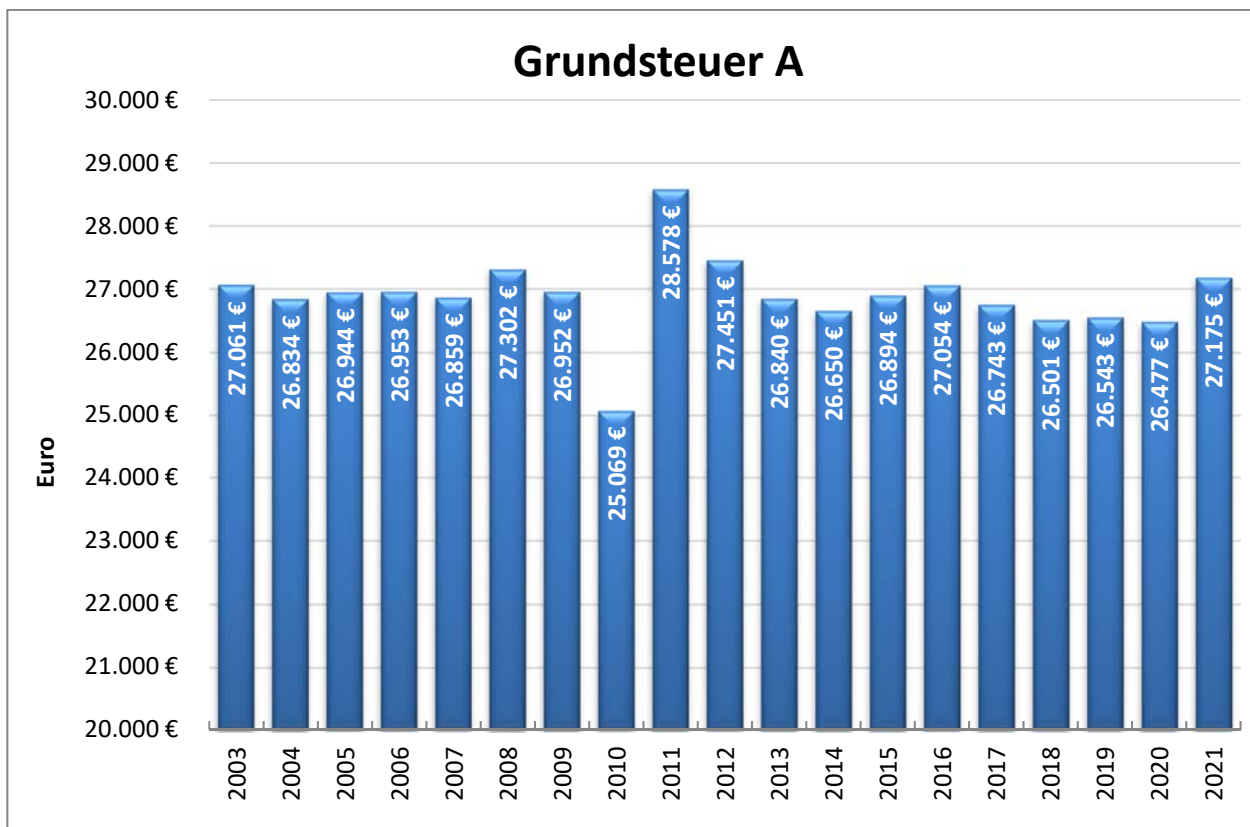
Die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb lagen mit 1.492.798,11 EUR um 4,14 v.H. über dem Vorjahresergebnis.



Der deutliche Sprung gegenüber früheren Jahren resultiert aus deutlich erhöhten Mieteinnahmen und weitere Einnahmen im Kontext mit der Unterbringung von Asylbewerbern zum einen und den gestiegenen Staatszuschüssen für die Kindertagesbetreuung zum andern, diese spiegeln sich jedoch auch in den entsprechenden Ausgaben für die Kindertagesbetreuung wieder. Zudem ist die Gemeinde bestrebt, Deckungsbeiträge wo immer möglich zu erzielen.

3.2. Grundsteuer A

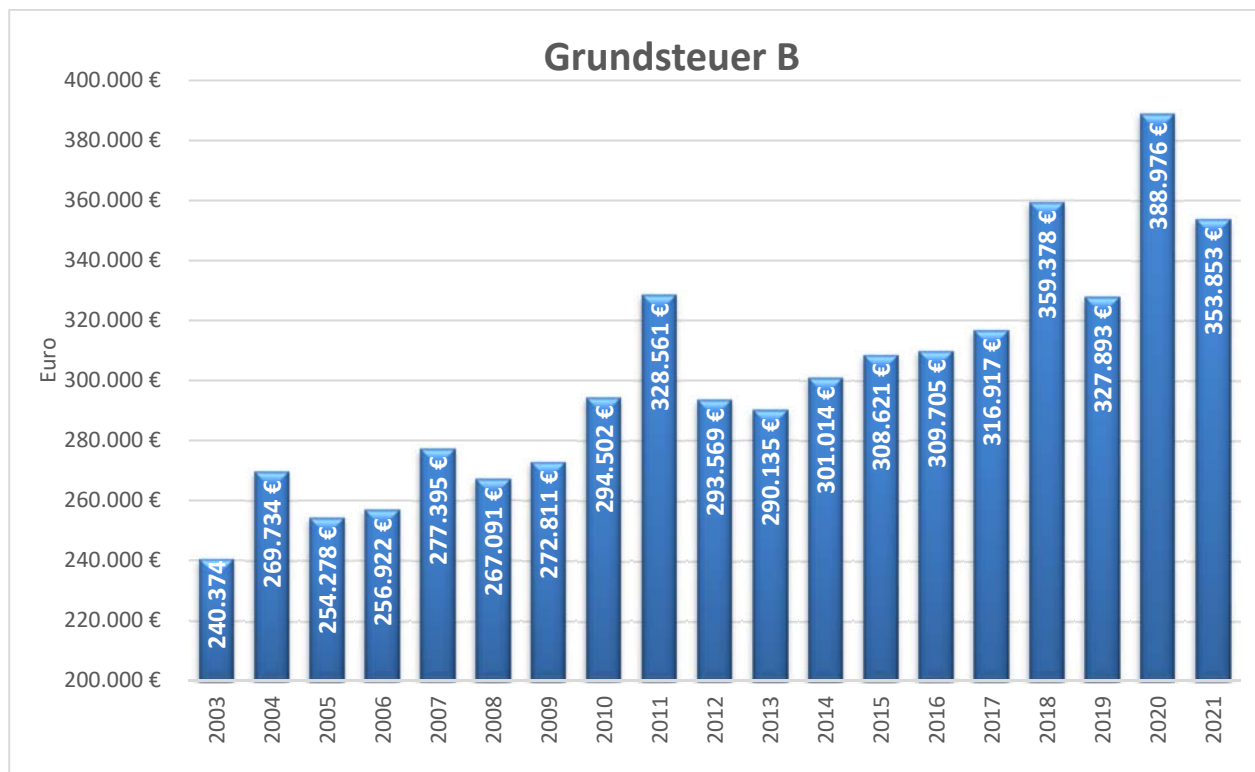
Bei den Realsteuern liegt das Aufkommen der Grundsteuer A mit einem Jahressoll von 27.175 EUR etwas höher als im Vorjahr, im mehrjährigen Vergleich ein eher höherer Betrag. Strukturell bedingt ist dieses Steueraufkommen keinen großen Schwankungen unterworfen und wird sich künftig in der Höhe seitwärts bewegen bzw. sinken.



3.3. Grundsteuer B

Das Aufkommen der Grundsteuer B erreicht im Haushaltsjahr mit 353.853 EUR einen sehr guten Wert, der allerdings unter dem Aufkommen des Vorjahres liegt.

Durch das moderate Wachstum der Gemeinde und entsprechende Neu- und Ausbauten ist das Aufkommen über die letzten Jahre kontinuierlich maßvoll angestiegen. Auch die in den letzten Jahren durchgeführten größeren Erweiterungen mehrerer örtlichen Gewerbebetriebe werden sich hier in den Folgejahren positiv bemerkbar machen. Das Aufkommen hat sich seit 1991 mehr als verdreifacht, auch künftig wird eine moderate Steigerung aufgrund weiterer Baumaßnahmen zu verzeichnen sein.



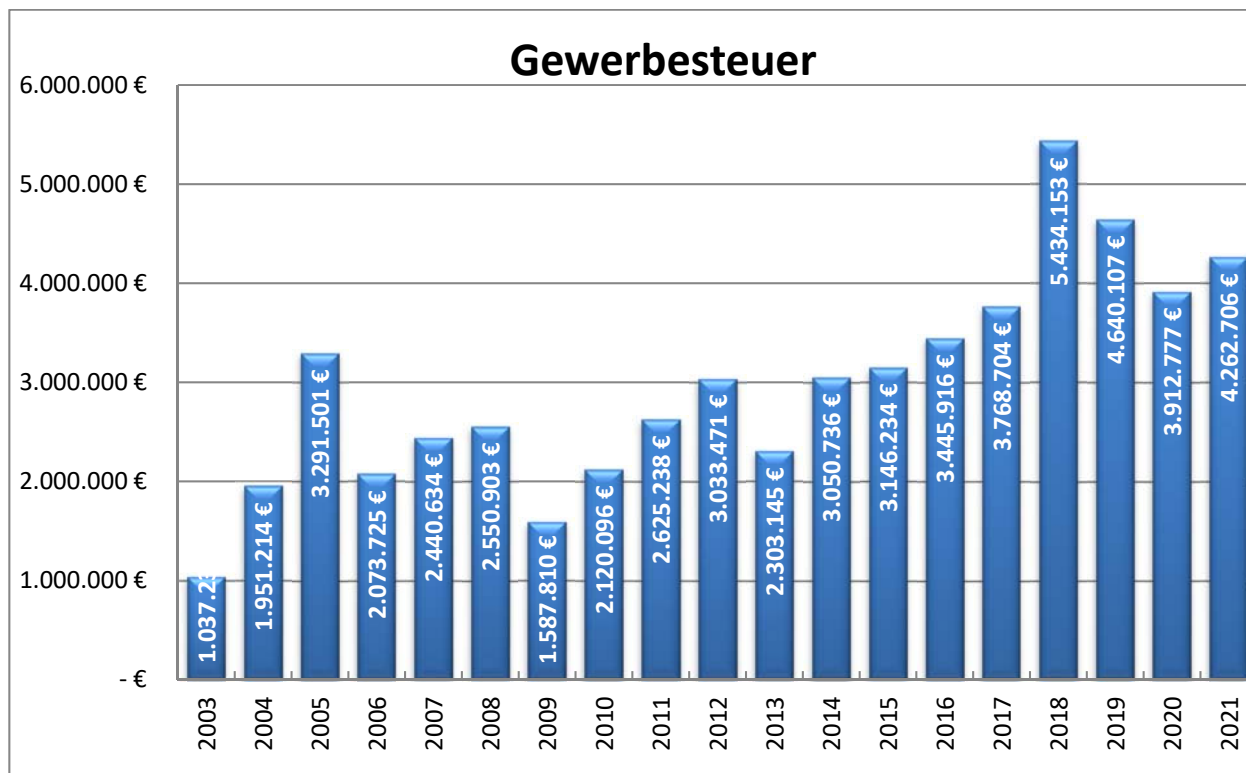
3.4. Gewerbesteuer

Die Gemeinde Mauerstetten hat im Haushaltsjahr 2021 –wie auch schon in den Vorjahrenganz erheblich davon profitiert, dass –trotz Corona– gute Konjunktur vorherrscht und es den ansässigen Betrieben wirtschaftlich sehr gut geht. Leider waren aufgrund der Corona-Pandemie auch wieder entsprechende Betroffenheiten vorhanden, so dass das Gewerbesteueraufkommen bei 4.132.220 EUR lag. Im Rahmen der Corona-Hilfen kompensierte das Land jedoch die Ausfälle mit einem Betrag von 130.500 EUR, der für die grafische Darstellung dem Gewerbesteueraufkommen zugerechnet wird. Vom Bund gab es für 2021 leider keine Kompensationsmittel.

Das Gewerbesteueraufkommen des Jahres 2021 einschl. die staatlichen Kompensation mit rund 4,263 Mio. EUR ist –auch im mehrjährigen Vergleich– ein hervorragendes Ergebnis. Es ist der dritthöchste je erreichte Wert.

Wir sind auch für das Haushaltsjahr 2022 optimistisch, zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichts liegt das Gewerbesteuersoll bereits bei rund 3,07 Mio. EUR. Allerdings ist zu diesem frühen Zeitpunkt im Jahr noch keine verlässliche Prognose möglich.

Umso wichtiger wird es werden, gerade auch ortsansässigen Unternehmen Expansionsmöglichkeiten zu schaffen, um diese nachhaltig am Standort Mauerstetten halten zu können. Hierfür wird eine gewisse Inanspruchnahme von Grundstücksflächen unvermeidlich sein. Im Gemeinderat wurde über eine weitere Strategie zur Ausweisung von Gewerbeflächen diskutiert, die Möglichkeiten auf eigener Gemarkung sind allerdings begrenzt. Der Gemeinderat hat mehrheitlich abgelehnt, mit der Stadt Kaufbeuren über ein interkommunales Gewerbegebiet in Verhandlungen zu treten. Insofern besteht derzeit keine Planungssicherheit für die weitere gewerbliche Entwicklung in der Gemeinde Mauerstetten. Leider sind aus diesem Grund bereits attraktive Betriebe aus der Gemeinde abgewandert.

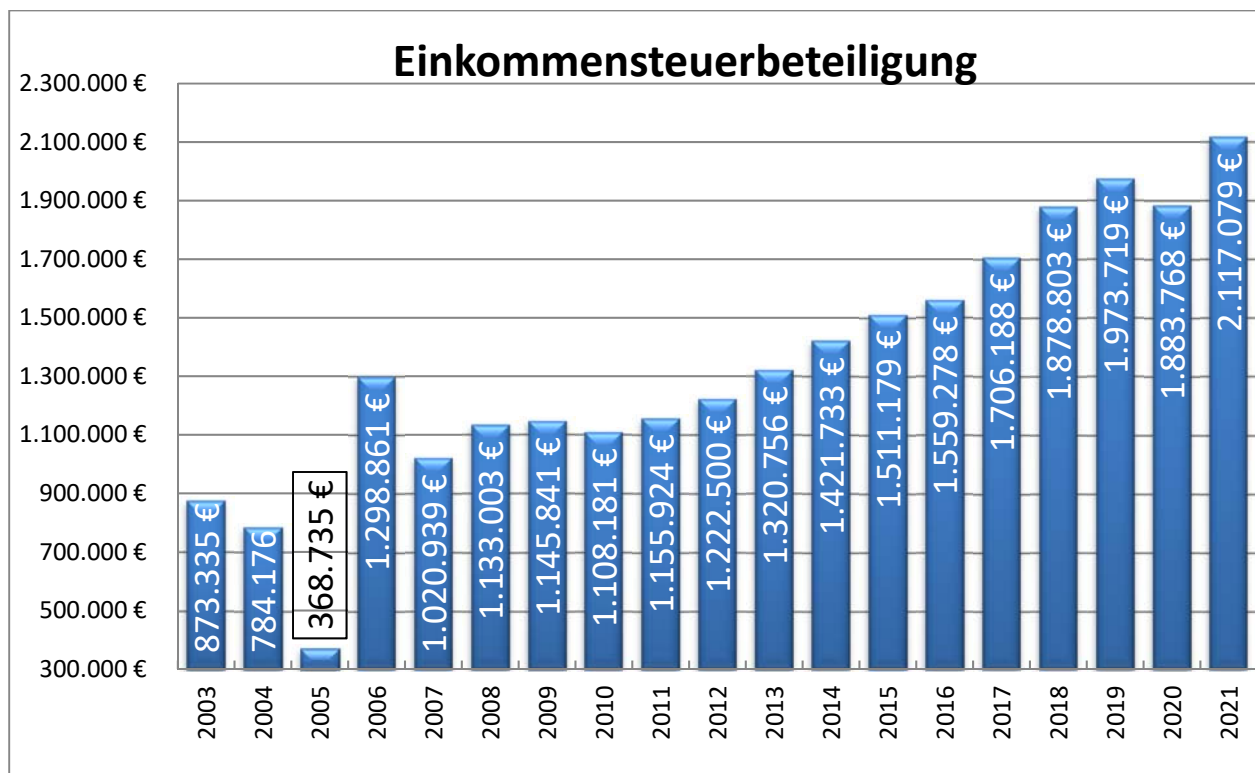


3.5. Einkommensteuerbeteiligung

Eine wichtige und nachhaltige Säule der kommunalen Finanzierung ist die sich kontinuierlich positiv entwickelnde Einkommensteuerbeteiligung, die im Jahr 2021 mit 2.117.079 EUR einen Höchststand erreicht und erstmals die Grenze von 2 Mio. EUR überschreitet.

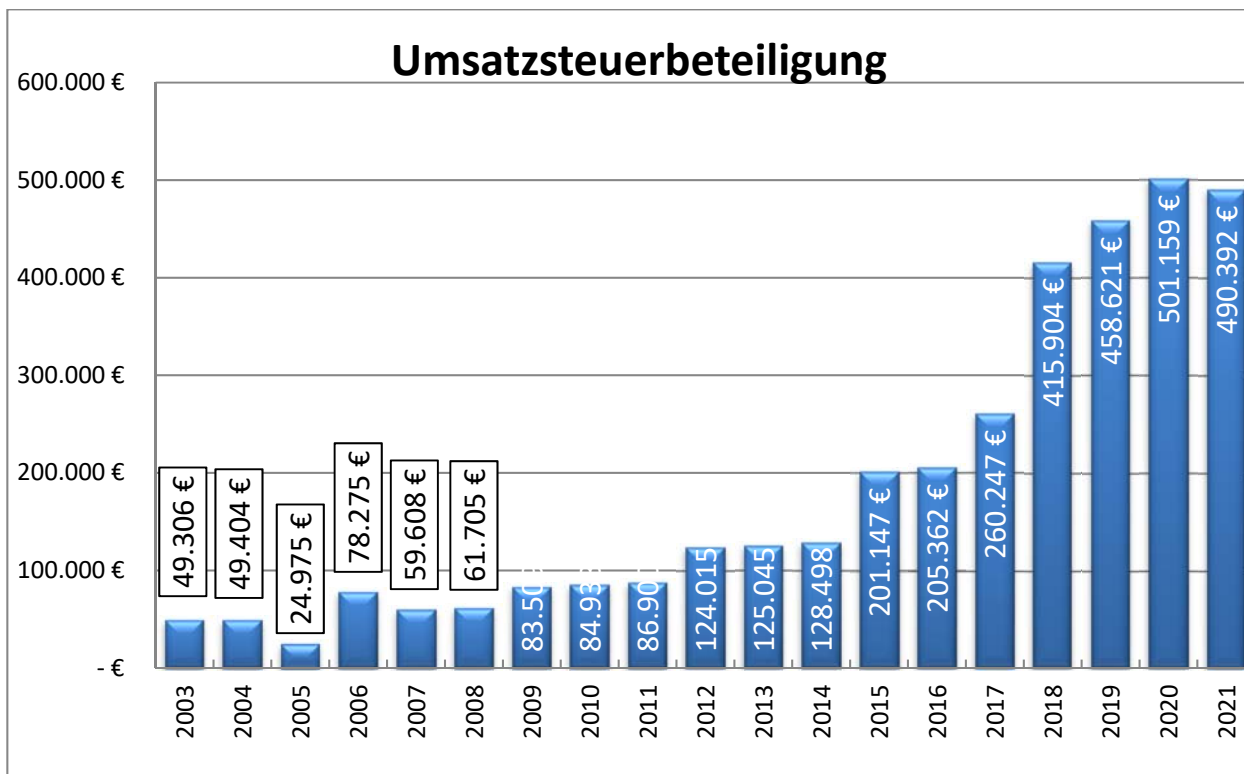
Die trotz Corona gute konjunkturelle Lage im Land sowie die Bevölkerungsstruktur untermauern den über die letzten Jahre stetigen Aufwuchs dieser wichtigen Einnahmequelle der Gemeinde. Die letzten 5 Jahre lag die durchschnittliche jährliche Zuwachsrate dieser staatlichen Transferleistung bei 6,48%, von 2020 auf 2021 ist eine Steigerung von 12,39% zu verzeichnen. Auch dieses Aufkommen hat sich die letzten 20 Jahre verdreifacht.

Wenn es gelingt, ein attraktiver und begehrter Wohn- und Arbeitsort zu bleiben, wird sich das langfristig auch in der auf die Gemeinde entfallenden Einkommensteuerbeteiligung positiv niederschlagen. Aufgrund der auch im Gemeinderat Mauerstetten intensiv geführten Gespräche zum Thema Flächenverbrauch wird nach heutiger Einschätzung zukünftig die Entwicklung der Gemeinde wohl gegenüber den letzten Jahrzehnten deutlich gebremst vorstattengehen.



3.6. Umsatzsteuerbeteiligung

Zu einer inzwischen bedeutsamen Säule der Finanzierung des Verwaltungshaushalts hat sich der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer entwickelt, der heuer mit 490.392 EUR zu Buche schlägt. Wie die nachstehende Grafik zeigt, zeigt diese Position einen stetigen Aufwuchs, sehr deutlich ab dem Jahr 2015 erkennbar. Die deutliche Steigerung gegenüber 2017 ist darauf zurückzuführen, dass ein größerer Teil der Bundesmittel, die zur Entlastung der Kommunen zur Verfügung gestellt werden, über die Umsatzsteuerbeteiligung ausgereicht wird. Nachdem der Bund hierzu seit 2018 mehrere Mrd. EUR eingestellt hat, zeigt sich das auch entsprechend im Ergebnis.



3.7. Sonstige Einnahmen

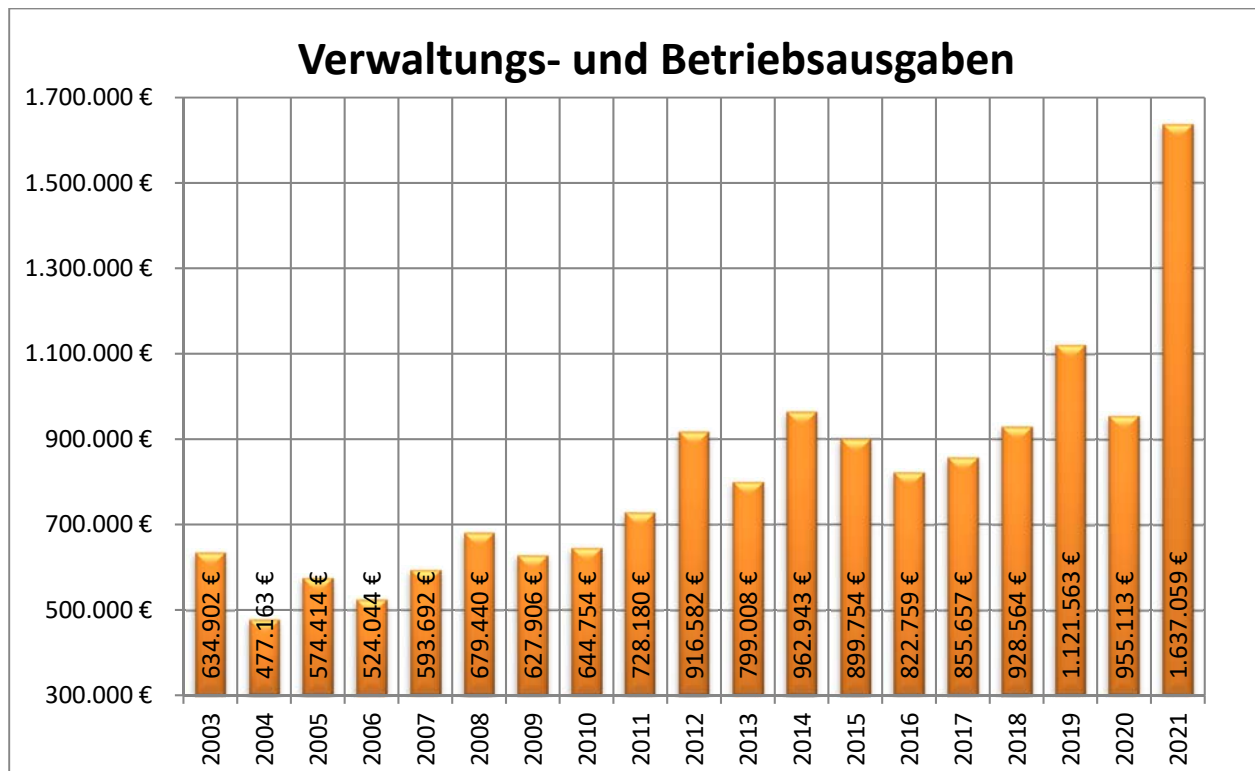
Durchaus einmalig dürfte eine Einnahmeposition sein, die seit der Abschaffung der Feuerchutzabgabe im Jahr 1995 existiert. Seit diesem Zeitpunkt ruft die Gemeinde jährlich zu einer freiwilligen Spende für den Brandschutz auf, dabei kamen im Jahr 2021 rund 7.700 EUR von den Bürgerinnen und Bürger zusammen. Dies zeigt den großen Rückhalt der Feuerwehren im Ort und die hohe Wertschätzung für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst.

3.8. Verwaltungs- und Betriebsausgaben

Einen deutlichen Ausreißer nach oben sehen wir heuer bei den Verwaltungs- und Betriebsausgaben. Ursächlich dafür ist eine Korrekturbuchung der kalkulatorischen Kosten der Entwässerungseinrichtung für frühere Jahre in Höhe von 746.185 EUR. Diese ist bei den Verwaltungs- und Betriebsausgaben kassenwirksam und wird im Einzelplan 9 als Einnahme gegengebucht. Wenn dieser Einmaleffekt außer Acht gelassen wird, liegen die Verwaltungs- und Betriebsausgaben bei rund 891.000 EUR, was im Vergleich zu den Vorjahren ein guter Wert ist.

Im Durchschnitt der Vorjahre liegen die Ausgaben für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand, rund eine Mio. EUR mussten dafür aufgewendet werden. Bei diesen Kosten schlagen vor allem der Unterhalt und die Bewirtschaftung aller gemeindlichen Einrichtungen und Gebäude und auch der Straßen zu Buche. Je nach Gebäudealter müssen regelmäßige Unterhaltsarbeiten vorgenommen werden, um die Gebäude und sonstige Einrichtungen im Wert zu erhalten. Mit zunehmendem Immobilienbestand und auch zunehmendem Alter dieses Bestandes wird –wie bei jedem Privatobjekt– auch der Unterhaltungsaufwand höher werden.

In diesem Bereich sehen wir künftig weitere Steigerungen auf die Gemeinde zukommen.

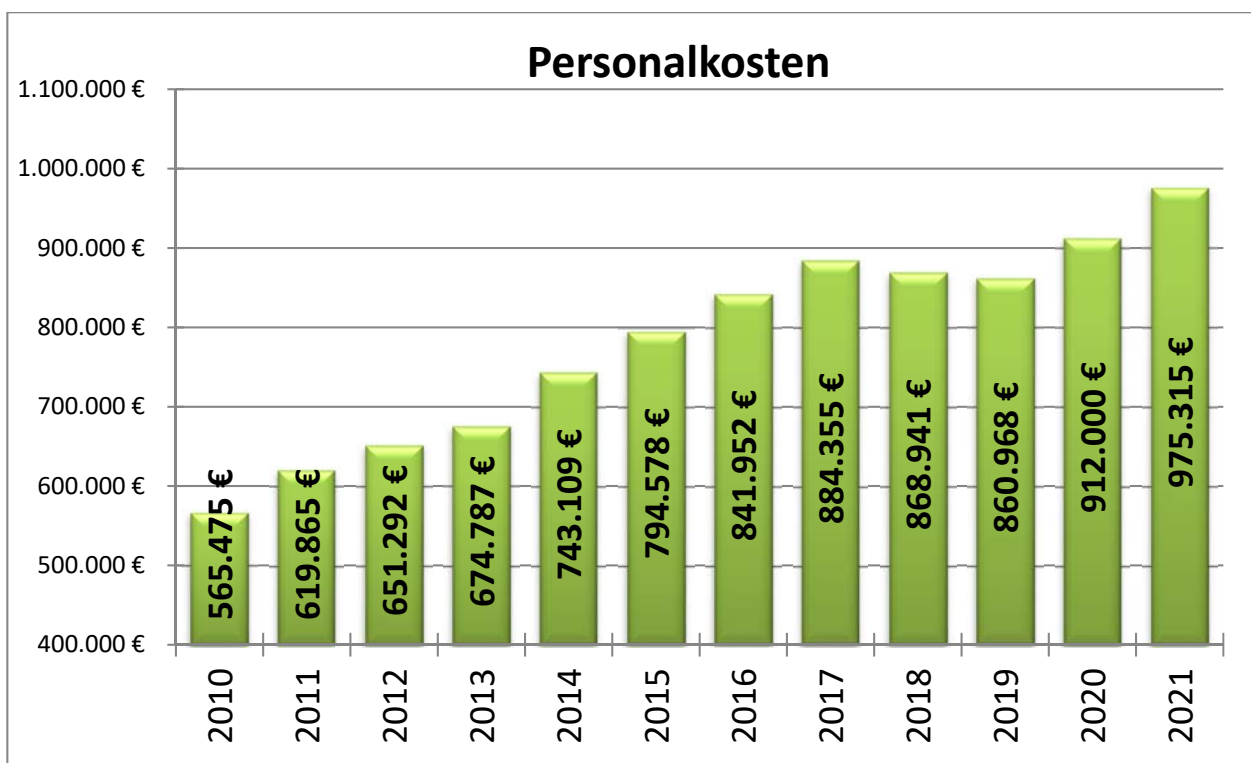


Im Sachaufwand sind keine Personalkosten des Gemeindebauhofes und der Verwaltung enthalten.

3.9. Personalausgaben

Eingehend mit der Personalentwicklung gehen auch die Personalausgaben. Aktuell sind nicht alle Stellen im Rathaus vollständig besetzt, so dass in den Folgejahren nochmals über die tariflichen Steigerungen hinausgehende Kostensteigerungen gesehen werden. Letztlich ist auch ein gewisser Personalaufwuchs in Verwaltung und den gemeindlichen Betrieben notwendig, um die Aufgabenerfüllung zu gewährleisten. So wurde z.B. im Juli 2021 ein Hausmeister für die neue Dreifachsporthalle als Mitarbeiter im Bauhof eingestellt. Aufgrund stetig ausufernder Bürokratie und zusätzlicher Aufgaben wird mittelfristig auch im Rathaus mit Personalaufwuchs zu rechnen sein.

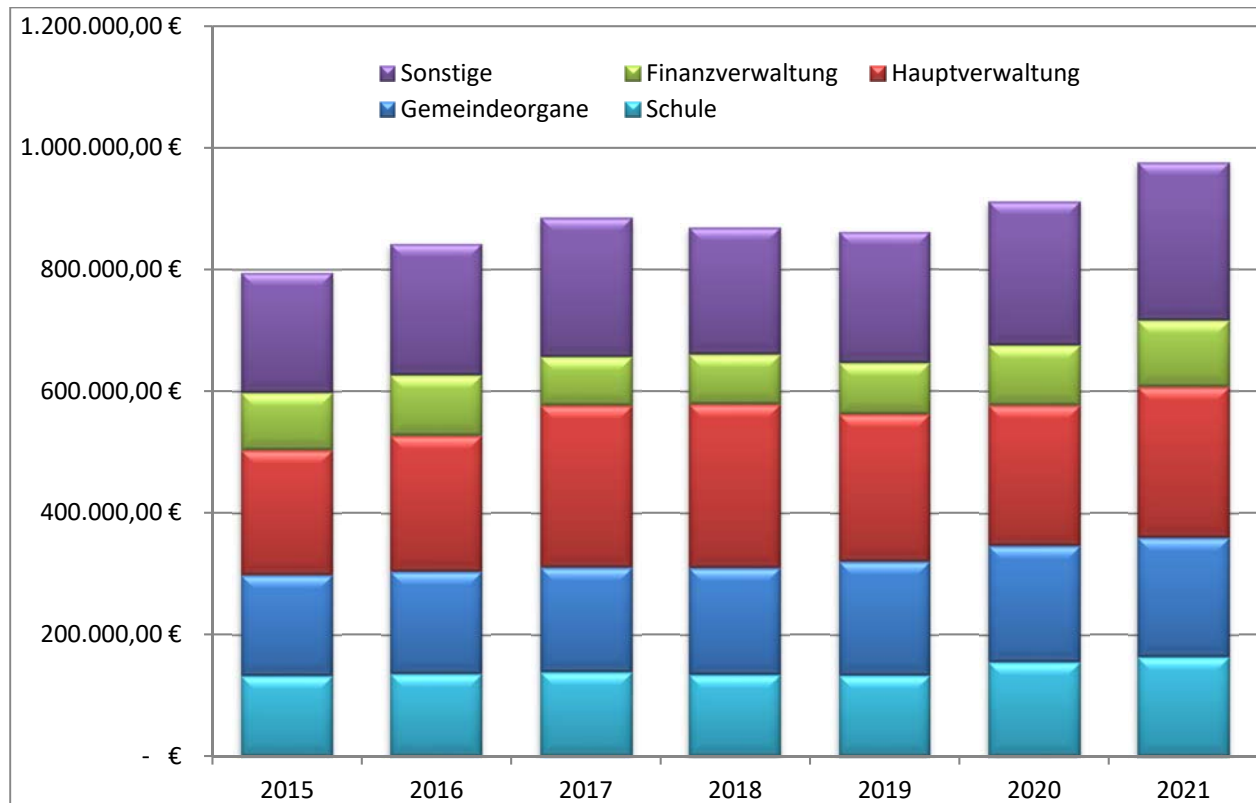
Ein Teil der Personalkosten wird durch andere Kostenträger bzw. Weiterverrechnungen wieder ersetzt. Hier sind vor allem die Lohnkosten für das am Wertstoffhof beschäftigte Personal aufzuführen, die allein schon bei ca. 16.400 EUR liegen. Auch Bauhof- und Feuerwehreinsätze werden teilweise auf die Aufwandsverursacher weiterverrechnet.



Die Personalkosten umfassen die Aufwendungen für alle Mitarbeiter, die bei der Gemeinde Mauerstetten beschäftigt sind. Insgesamt beschäftigt die Gemeinde aktuell 39 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit sowie in geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen in folgenden Bereichen:

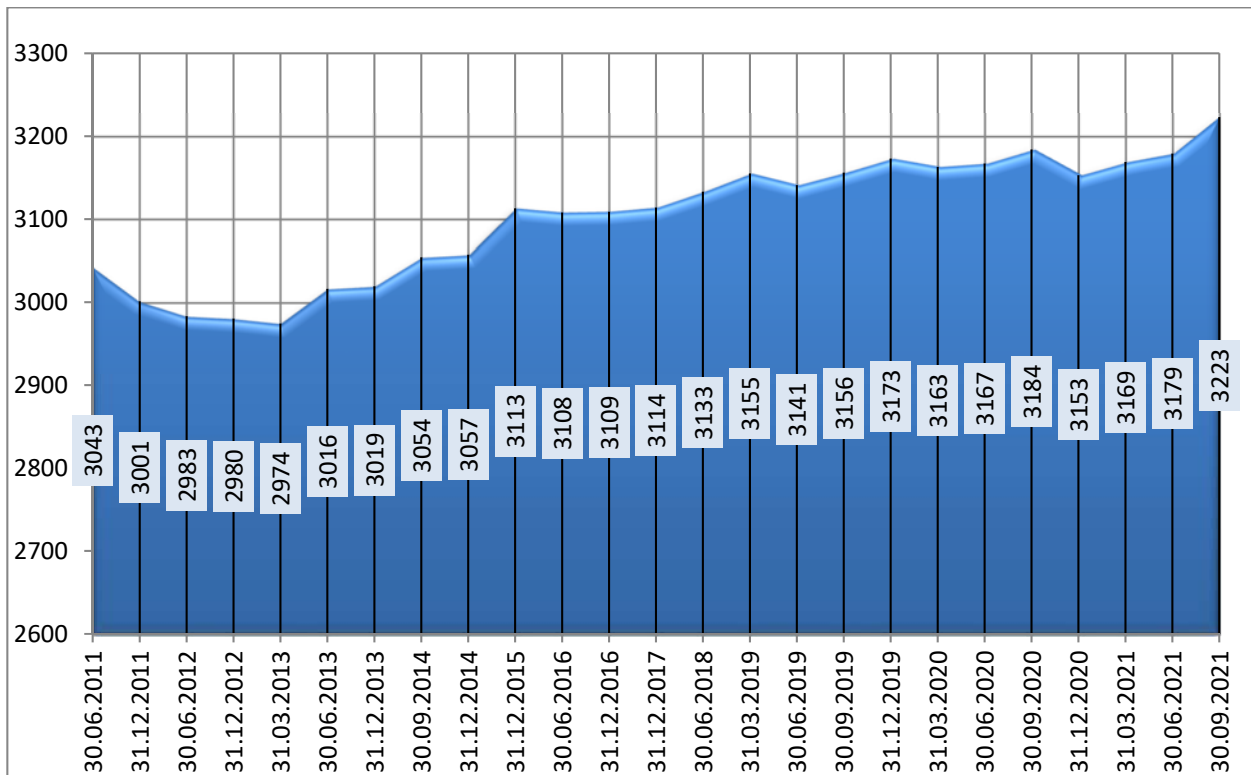
- Gemeindeorgane (Bürgermeister, weitere Bürgermeister)
- Gemeindeverwaltung
- Gemeindebauhof
- Hörmannschule Mittagsbetreuung
- Reinigungspersonal für Schule und Rathaus
- Friedhof und Reutwaldpfad
- Wertstoffhof

Nachstehend ist die Aufteilung der Personalkosten innerhalb der Hauptaufgabenbereiche ersichtlich.



Daneben gibt es in der Gemeinde noch eine Vielzahl von ehrenamtlich engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die viele vermeintliche „Kleinigkeiten“ erledigen, die sonst von Bauhof oder externen Dienstleistern übernommen werden müssten und damit erhebliche Kosten verursachen würden. Der Dank der Gemeinde gilt diesen vielen helfenden Händen!

3.10. Einwohnerzahl



Zum Stichtag 30.09.2021 verzeichnete die Gemeinde Mauerstetten nach den amtlichen Zahlen des Statistischen Landesamtes 3.223 Einwohner mit Hauptwohnsitz, was einen bisherigen Höchststand bedeutet. Mit eine Ursache dieser Steigerung dürfte die Fertigstellung und der Bezug von zwei Mehrfamilienhäusern im Baugebiet Dorfanger sein, der im dritten Quartal stattfand.

Die Gemeinde wird –nicht zuletzt um wichtige Infrastruktureinreichungen nachhaltig zu sichern– mittelfristig weiterhin auf ein gewisses Wachstum angewiesen sein. Der Gemeinderat hat deshalb bereits im November 2010 beschlossen, dass innerhalb „der nächsten 4-6 Jahre“ ein Wachstum von etwa 200 Einwohnern angestrebt werden soll. Wie man sieht, wurde dieses Ziel in 11 Jahren knapp erreicht. Dies mag zunächst verwundern, zumal mit dem Baugebiet Dorfanger rund 60 Parzellen einer Wohnbebauung zugeführt wurden, rund 100 Wohneinheiten wurden dort bis Jahresende 2021 bezogen. Es zeigt sich allerdings, dass den Zuzügen aus dem Baugebiet eine fast genauso hohe Ausdünnung des vorhandenen Immobilienbestandes gegenübersteht.

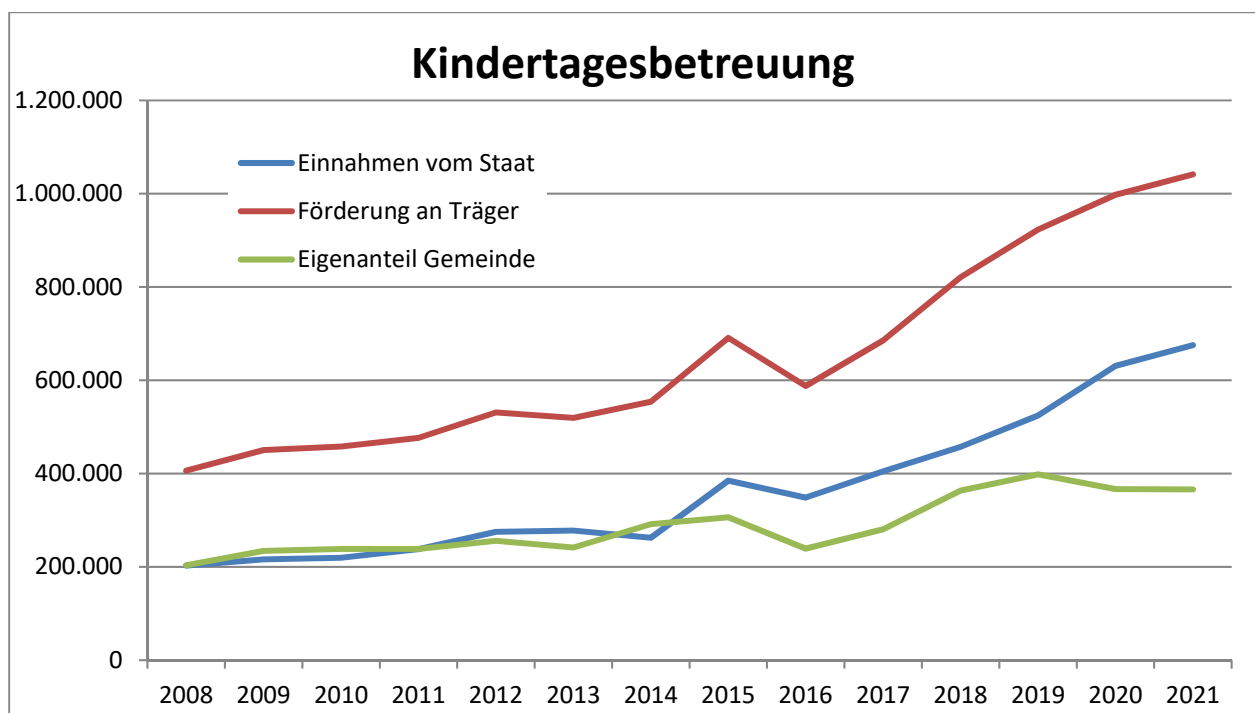
Der demografische Wandel wird die Gemeinde auch weiterhin intensiv fordern, sich zukunftsicher aufzustellen. Es muss insbesondere gelingen, die drohenden und teilweise schon bestehenden Leerstände im Ort mit entsprechenden Nachnutzungen und Nachverdichtungen zu beleben, um ein Ausbluten der Ortskerne zu verhindern.

Eine wichtige Aufgabe wurde in 2021 angegangen – die Überarbeitung der innerörtlichen Bebauungspläne von Mauerstetten und Frankenried. Dabei ist neben der Erhaltung der ortsbildprägenden Bausubstanz auch eine für die jeweiligen Eigentümer vorstellbare und rentierliche Nutzung anzustreben. Zudem gilt es, neben reinen Wohnnutzungen auch andere Nutzungen wieder in den Ortskernen zu etablieren.

4. Kinder- und Jugendbetreuung

Aufgrund steter Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen für die Träger der Kindertageseinrichtungen (Anstellungsschlüssel, Basiswert etc.) steigt auch der kommunale Anteil, da die Kommune stets den hälftigen Betrag der Finanzierung zu übernehmen hat. Gewisse Verschiebungen ergeben sich durch die jahresübergreifenden Abrechnungen. Zudem sind noch für unsere beiden Einrichtungen am Ort die Defizite inzwischen zu 100 Prozent zu finanzieren.

Letztlich hat die Gemeinde Mauerstetten im Jahr 2021 die Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde im laufenden Betrieb einschließlich der Betriebskostendefizite mit rund 366.100 EUR gefördert. Die gemeindlichen Kostenbeteiligungen bei Renovierungen und Baumaßnahmen sind hierbei unberücksichtigt.



Zum Vergleich verursachte der Betrieb der Hörmann Grundschule einschl. der Mittagsbetreuung einen Zuschussbedarf von 162.912 EUR.

Für die Jugendförderung an Vereine, Schule und Neugeborene wurden 25.475 EUR ausgegeben, was die betreffenden Eltern durchaus als große Wertschätzung empfinden und den Vereinen und Organisationen erlaubt, ihr Angebot in den Bereichen der Jugendarbeit zu verbessern und zu verstetigen. Möglicherweise muss die nächsten Jahre insbesondere bei der Förderung der Vereine mit Jugendarbeit etwas nachgebessert werden, zumal die 30 EUR pro Jugendlichen schon seit Inkrafttreten der Förderrichtlinie im Jahr 2012 nicht angepasst worden sind.

5. Investitionen

Die Investitionsmaßnahmen waren im Haushalt mit rund 9,985 Mio. EUR veranschlagt worden. Davon wurden einschließlich Grunderwerb nur 8.456.005 EUR tatsächlich investiert, Schwerpunkt in 2021 war erneut der Bau der neuen Sportanlagen mit Dreifachsporthalle.

Gemeindeverwaltung

Für die Ersatzbeschaffung von PCs und der damit verbundenen Dienstleistungen wurden 10.365 EUR verwendet. Ein Betrag von 5.952 EUR wurde bereits für den in 2022 durchzuführenden Austausch der Schließanlage verwendet.

Feuerwehren

Es wurden rund 3.500 EUR für die fachliche Beratung zur Beschaffung des neuen Gerätewagen Logistik 1 benötigt, bewegliches Vermögen wurde nicht erworben. 663.200 EUR fielen an Hochbaukosten für das neue Gerätehaus Mauerstetten an, weitere 202.800 EUR für Baunebenkosten wie z.B. Architekten- und Planerhonorare. 21.400 EUR fielen an Investitionsumlage für das Feuerwehr-Service-Zentrum in Germaringen an.

Hörmann Grundschule Mauerstetten

Rund 29.800 EUR wurden für verschiedene Hardware und Ausstattung investiert, dies wurde zum Teil wieder über staatliche Förderprogramme refinanziert. Insbesondere im Bereich Medienausstattung und Möblierung wurde investiert.

Mittelschulverband Germaringen

Die Investitionsumlage an den Schulverband betrug 81.900 EUR. Die Generalsanierung der Mittelschule ist zum Zeitpunkt der Berichtserstellung baulich abgeschlossen. Seit den Herbstferien 2020 ist das Schulgebäude wieder vollumfänglich in Betrieb.

Kindergarten St. Vitus

Für den Mensaanbau wurden Planungs- und Baukosten in Höhe von 170.500 EUR investiert. Die Gemeinde trägt hier 100 Prozent der Kosten.

Neue Dreifachsporthalle

Für 15.600 EUR wurde bewegliches Vermögen angeschafft. Für Baunebenkosten der neuen Sportanlagen wurden rund 401.500 EUR zur Zahlung fällig, an Hochbaukosten wurden 3.734.000 EUR kassenwirksam. Die Sporthalle ist seit Mitte September 2021 in Betrieb die Zufahrt und die Außenanlagen werden im ersten Quartal 2022 fertig gestellt.

Gemeindestraßen

Rund 261.000 EUR fielen für den Tiefbau im Baugebiet Pauluswiese und der Zufahrt zu den Sportanlagen an. Die Planungsleistungen hierfür beliefen sich auf rund 92.500 EUR.

Abwasseranlage

An Planungskosten fielen rund 36.200 EUR an, diese wiederum vorwiegend für das Neubaugebiet Pauluswiese. Tiefbaukosten von rund 284.000 EUR schlugen zudem zu Buche. An den Abwasserverband Wertach-Ost musste keine Investitionsumlage entrichtet werden.

Bauhof

Kräftig investiert wurde für Fahrzeugbeschaffungen im Bauhof. Es wurden 123.100 EUR ausgeben, dafür wurde ein neuer Kombi, ein Rasenmähfahrzeug sowie ein Multifunktionsfahrzeug für den Hausmeister der Dreifachsporthalle beschafft. All diese Fahrzeuge haben sich im praktischen Betrieb bereits bestens bewährt.

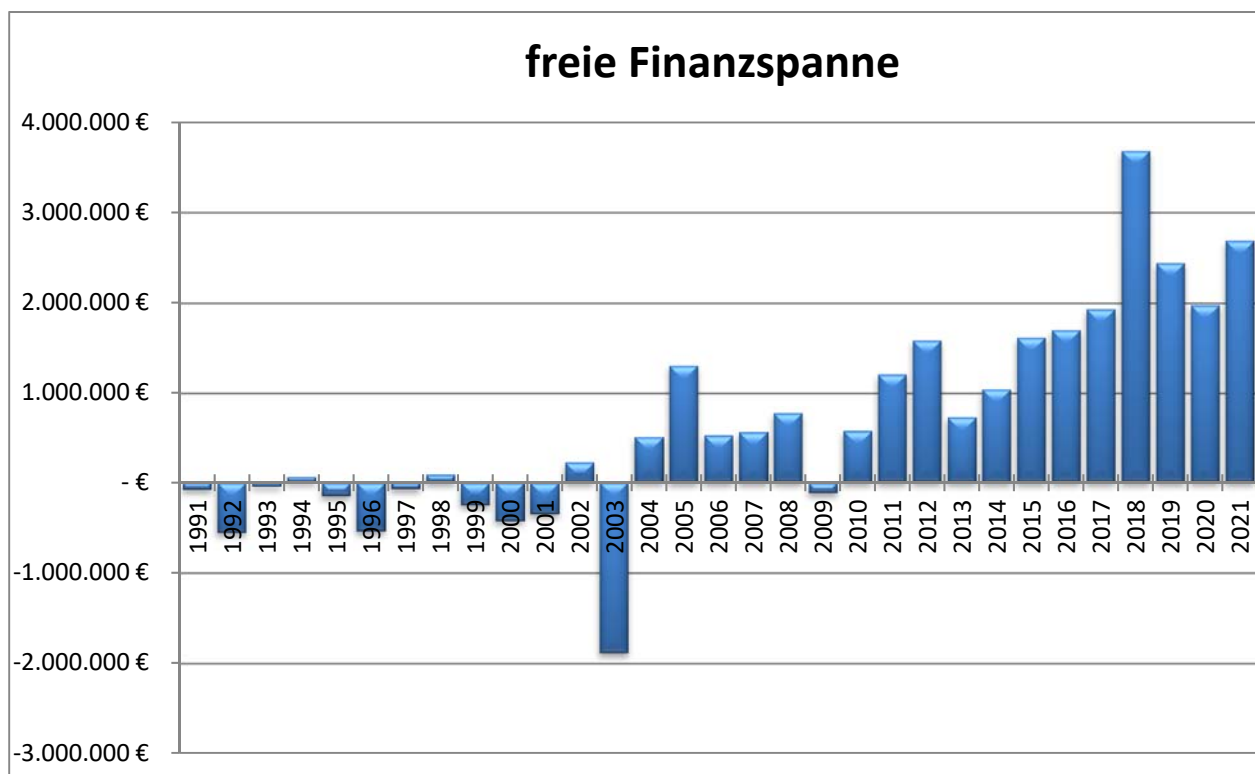
Allgemeines Grundvermögen

Für 2,29 Mio. EUR wurden verschiedene Grunderwerbsvorgänge abgeschlossen.

6. Entwicklung der freien Finanzspanne

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt abzüglich der ordentlichen Tilgungen wird als sog. freie Finanzspanne bezeichnet. Dieser Betrag steht jeweils für den Vermögenshaushalt zur Leistung von vermögenswirksamen Ausgaben zur Verfügung. Die Grafik zeigt, dass etwa bis kurz nach der Jahrtausendwende die Haushalte „auf Kante genäht“ waren, da oftmals keine echte freie Finanzspanne vorhanden war. Seit dem Jahr 2010 bewegt sich die Gemeinde hier jedoch deutlich im positiven Bereich, seit 2014 wurde durchgängig eine freie Spanne von mindestens einer Mio. EUR erwirtschaftet. Diese Zahl ist wichtig, da sie letztlich den Spielraum für Investitionen definiert, wenn Sondereffekte wie z.B. Veräußerung von Vermögen außer Acht gelassen werden.

Im Haushaltsjahr 2021 beträgt dieser Wert 2.685.738 EUR.



7. Schulden

Im Haushaltsjahr 2021 wurden wie auch schon in den Vorjahren keine Darlehen aufgenommen. Nachdem die Gemeinde seit März 2015 schuldenfrei ist, war auch in diesem Jahr kein Schuldendienst zu leisten.

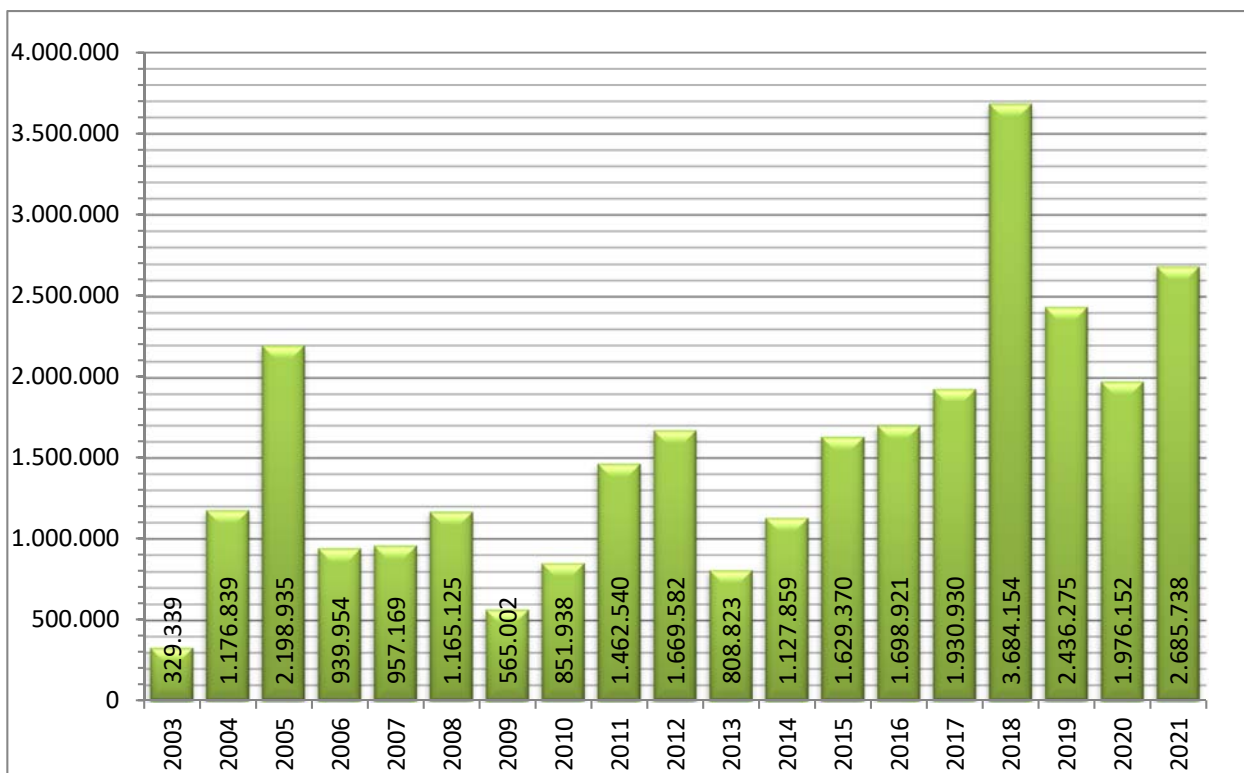
8. Zuführung zum Vermögenshaushalt

Als Jahresabschlussbuchung konnte ein Betrag von 2.685.738,34 EUR dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Im Haushaltsplan waren lediglich 2.102.856 EUR veranschlagt worden.

Nach § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV muss die (Mindest-)zuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein wie die ordentliche Tilgung von Krediten. Dieser Betrag konnte im Haushaltsjahr 2021 wiederum erheblich überschritten werden, da bekanntermaßen keine Schuldentilgung mehr angefallen war.

Die Mittel der Zuführung an den Vermögenshaushalt –gekürzt um die Darlehenstilgungen– sind letztendlich die einzige disponible Finanzmasse der Gemeinde für Investitionen ohne auf Leistungen der Bürger bzw. die Verwertung gemeindlichen Vermögens zurückgreifen zu müssen. Nachdem in früheren Jahren wegen hoher Zinsbelastungen teilweise nicht einmal die vorgeschriebene Mindestzuführung erwirtschaftet werden konnte, zeigt sich inzwischen der Erfolg der jahrelangen Konsolidierungspolitik der Gemeinde.

Im 10-Jahreszeitraum wurde ein durchschnittlicher Überschuss von 1.965.000 EUR erwirtschaftet, das Jahr 2021 liegt deutlich über diesem Durchschnitt, es wird im Gegenteil das zweithöchste Ergebnis jemals erreicht.



9. Allgemeine Rücklage

Im Haushaltsjahr 2021 wurden der allgemeinen Rücklage während des Jahres insgesamt Mittel von 6.401.373,06 EUR entnommen und Mittel in Höhe von 2.635.181,17 EUR zugeführt. Die Gemeinde hat per Jahresende 2021 somit Rücklagen in Form liquider Mittel in Höhe von 2.635.181,17 EUR zur Verfügung.

Dies ist angesichts der anstehenden konkreten Investitionen in den nächsten Jahren sicherlich ein gutes, aber auch notwendiges Polster.

10. Kassenlage

Die Kassenlage war im abgelaufenen Haushaltsjahr sehr positiv zu bewerten, es traten niemals Liquiditätsprobleme auf, die zur Aufnahme von Kassenkrediten geführt hätten.

Kassenmittel, die über längere Zeiträume nicht benötigt wurden, können inzwischen nicht mehr zinsbringend angelegt werden. Trotz der Anlage mehrerer Mio. EUR an liquiden Mitteln konnten hierfür gerade 906 EUR an Habenzinsen verbucht werden, diese entstammen einem gewährten Darlehen an den Schulverband Germaringen. Im Gegenzug mussten trotz abgebauter Liquidität rund 10.000 EUR an sog. Verwarentgelt bezahlt werden, das sind die „Strafzinsen“ für Einlagen über einem bestimmten Freibetrag, die mit 0,5 v.H. von den Banken berechnet werden.

Die Kämmerei hat hier alles möglich getan, um die Liquidität möglichst gering zu halten und auch über geeignete Geldanlagen das Anfallen der Verwarentgelte möglichst gering zu halten. Aus diesem Grund wurden beispielsweise heuer etwa die Hälfte der Abwassergebühren, die die Gennach-Hühnerbach-Gruppe für die Gemeinde Mauerstetten einhebt, noch nicht an die Gemeinde Mauerstetten ausbezahlt.

11. öffentliche Einrichtungen

11.1. Abwasserbeseitigung

Aus der Abwasseranlage wurde im Rechnungsjahr ein buchhalterisches Defizit von 976.024 EUR erwirtschaftet. Dieses hohe Defizit ist in erster Linie den korrigierten kalkulatorischen Kosten in Höhe von 746.185 EUR geschuldet, ohne diesen Effekt läge das Defizit bei 229.839 EUR. Eine Neukalkulation der Einleitungsgebühren ist derzeit nicht geplant.

11.2. Bestattungseinrichtung

Aus dem laufenden Betrieb ergibt sich ein Defizit von 25.364 EUR. Erst ab dem Haushaltsjahr 2011 sind den Vorschriften entsprechend kalkulatorische Kosten für Abschreibungen und Verzinsung des Anlagekapitals eingestellt worden.

Die gemeindlichen Friedhöfe sind auch eine wichtige Infrastruktureinrichtung der Gemeinde, da dort viel Kommunikation und soziale Kontakte stattfinden. Deshalb hat der Gemeinderat bei der letzten Gebührenkalkulation ausdrücklich beschlossen, einen Teil des kalkulierten Aufwandes nicht über Gebühren zu finanzieren, sondern aus Steuermitteln zu bestreiten.

Mit den anstehenden Investitionen am Friedhof Frankenried wird sich dieses Defizit noch deutlich erhöhen.

11.3. Mehrzweckhalle Sonnenhof

Mit 13.496 EUR Defizit aus dem laufenden Betrieb schließt auch der Betrieb der Mehrzweckhalle Sonnenhof und damit etwas positiver als noch in den Vorjahren. Nachdem die erheblichen Investitionen im Zuge der Neuverpachtung im Jahr 2008 unberücksichtigt sind, ist diese Zahl jedoch ohnehin nicht sehr aussagekräftig. Auch die Investitionen in 2015 und 2016 in die Küche sind hierbei unberücksichtigt, da keine Abschreibungen angesetzt werden.

Ziel der Gemeinde ist zumindest, im laufenden Betrieb des Hauses mit moderatem Defizit auskommen zu können. Der Bestand des Gebäudes ist endlich, da es bereits 2014 komplett an die benachbarte Firma Mayr Antriebstechnik verkauft wurde. Es kann von der Gemeinde jedoch noch kostenfrei bis zum Jahr 2030 genutzt werden. Unter diesem Aspekt sind künftige Investitionen im Gebäudebestand immer unter dem Fokus der Restnutzungsdauer des Gebäudes zu sehen. Nachdem eine Nutzung jedoch noch über eine Anzahl Jahre geplant ist, müssen auch weiterhin die notwendigen Unterhalts- und Renovierungskosten eingeplant werden. Inzwischen wird die Mehrzweckhalle selbst nur noch für Zwecke außerhalb des Sports genutzt.

12. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2022

Die Gemeinde geht mit erfreulichen Rücklagen ins neue Haushaltsjahr. In folgenden Bereichen werden 2022 aus heutiger Sicht die Schwerpunkte gesetzt sein, die natürlich auch Auswirkungen auf den Haushalt haben werden:

Baugebiet Pauluswiese

Die Bauplätze sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung verkauft, die Einnahmen werden im Jahr 2022 kassenwirksam.

Schaffung von zusätzlichen Kindergartenplätzen

In der Gemeinde fehlen Kindergartenplätze, der Gemeinderat hat im Dezember 2019 einen Neubau im Ortsteil Frankenried beschlossen. Aktuell wird ein innerörtliches Areal geprüft und entsprechende Verhandlungen geführt. Aufgrund der Komplexität der Aufgabenstellung und der zahlreichen Beteiligten dauert dieser Prozess leider länger als von vielen gehofft.

Neues Feuerwehrgerätehauses Mauerstetten

Der Baubeginn erfolgte im Jahr 2021, die Arbeiten liegen derzeit im Plan. Es wird von einer Fertigstellung zum Jahresende 2022 ausgegangen.

neue Dreifachsporthalle

Dieses „Megaprojekt“ –ein langgehegter Wunsch der Sportler in der Gemeinde– beschäftigt die Gemeinde nunmehr schon seit etwa sieben Jahren sehr konkret. In 2019 erfolgte der Baubeginn, die Inbetriebnahme erfolgte im September 2021. In 2022 erfolgen Restarbeiten.

Schaffung von Urnenbestattungsmöglichkeiten am Friedhof Frankenried

Nachdem im gemeindlichen Friedhof in Frankenried kaum Urnenbestattungsmöglichkeiten vorhanden sind, will der Gemeinderat dem Wunsch der Bevölkerung nachkommen, ähnlich wie im Friedhof Mauerstetten verschiedene Alternativen für Urnenbeisetzungen anzubieten. Ein Entwurf wird erarbeitet, die genaue Umsetzung muss noch abgestimmt werden, die Maßnahme soll zeitnah umgesetzt werden.

Überarbeitung innerörtlicher Bebauungspläne Mauerstetten und Frankenried

Insbesondere innerörtliche Nachverdichtungen werden zunehmend von den Eigentümern angestrebt. Aus diesem Grund bedürfen die innerörtlichen Bebauungspläne Frankenried und Mauerstetten dringend einer Überarbeitung, die in 2021 begonnen wurde und in 2022 fertiggestellt werden wird.

Neben diesen Schwerpunkten gilt es, im Tagesgeschäft den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden und auch unseren Vereinen und Ehrenamtlichen bestmögliche Unterstützung zu gewähren. Die Jahre 2020 und 2021 waren überlagert von der Corona-Pandemie, die quasi das gesamte öffentliche Leben weitestgehend stillgelegt hat. Es waren keine Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen möglich, nicht einmal die Bürgerversammlungen konnten durchgeführt werden. So hoffen wir alle, dass irgendwann im Lauf des Jahres 2022 wieder eine Normalisierung eintreten wird und man zum gewohnten Leben wieder zurückfinden kann.

Dieser Wunsch war an dieser Stelle schon für 2021 formuliert, inzwischen wissen wir alle, dass es leider anders gekommen war.

13. Analyse

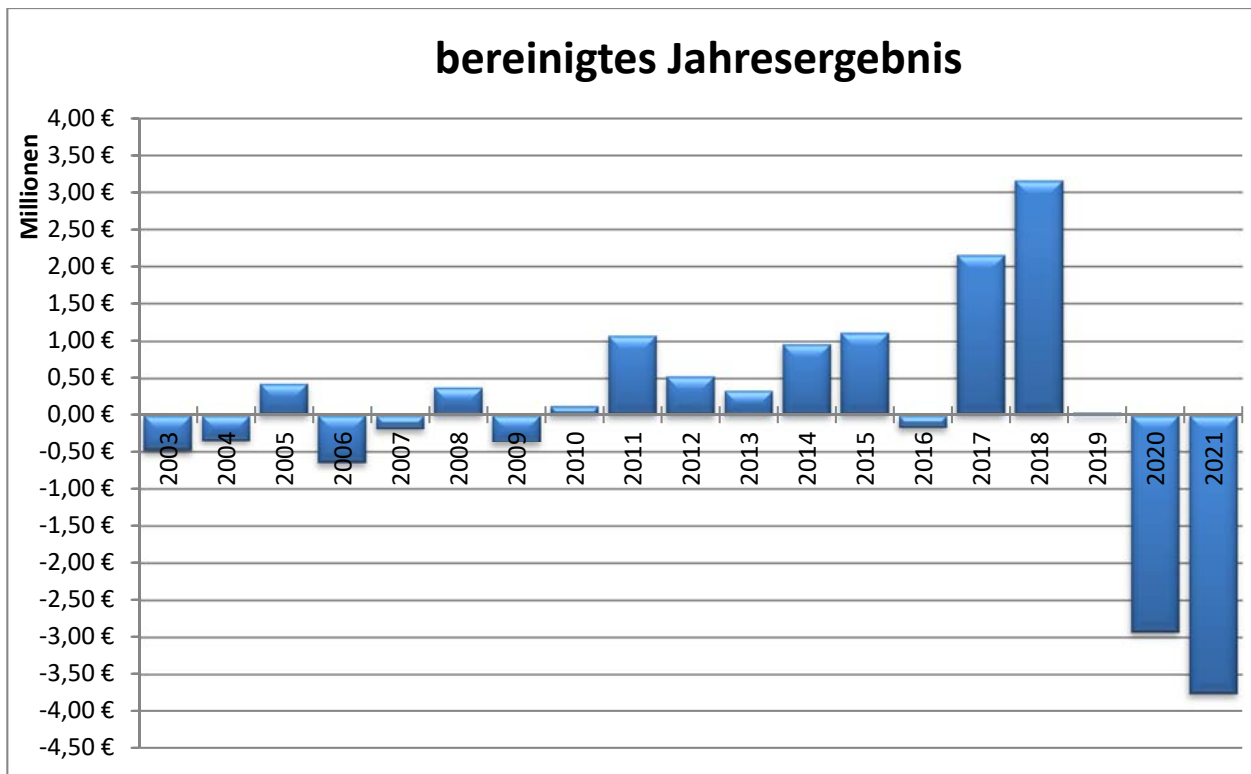
Der Haushalt 2021 ist wiederum trotz sehr hoher Investitionen ein stabiler Haushalt, der die gute Finanzkraft der Gemeinde und das strategisch gute Handeln der Gemeinde spiegelt. Der relativ späte Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung brachte zusätzliche Planungssicherheit.

Im Vermögenshaushalt wurden nicht alle Mittel für die Investitionen benötigt. Mit der Rücklagenzuführung zum Jahresende hat die Gemeinde ein solides liquides Geldvermögen für zukünftige Investitionen.

Aussagekräftig ist das „bereinigte Jahresergebnis“, in dem der Stand der Rücklagen zum Jahresende dem Stand zum Ende des Vorjahres gegenübergestellt wird.

Hier wird das jeweils tatsächlich erwirtschaftete Jahresergebnis ablesbar. Seit 2008 wurde hier ein kumulierter Überschuss von rund 2,6 Mio. EUR erwirtschaftet, in dieser Zeit wurden aber auch viele Millionen an Investitionen ausgegeben.

Diese Überschüsse festigen die gemeindlichen Finanzen und bieten die notwendige finanzielle Basis für Zukunftsaufgaben. Die Grafik zeigt aber auch, dass in 2016 und sehr ausgeprägt jetzt auch in 2020 und 2021 wie bereits weiter oben im Bericht beschrieben, ein „Verlust“ entstanden ist. Der Überschuss des Haushaltsjahres 2018 mit 3.156.434,15 EUR ist der höchste bisher, in 2021 wurde ein Defizit von rund 3,77 Mio. EUR erwirtschaftet. Dies war aber erwartet und ist den erheblichen Investitionen geschuldet.



Diese Auswertung ist natürlich nur von bedingter Aussagekraft, da sie sich nur auf die tatsächlich geflossenen Einnahmen und Ausgaben bezieht, der durch die Investitionen geschaffene Vermögenszuwachs ist dabei unberücksichtigt, da dieser im Rahmen der kameralen Buchführung nicht bilanziert wird.

Es ist auch festzustellen, dass einige Investitionen der vergangenen Jahre (z.B. Photovoltaikanlage auf Bauhof und Dreifachsporthalle) durch entsprechende Einnahmen nunmehr nachhaltige Erträge erbringen, die sich in der Summe durchaus positiv im Haushalt bemerkbar machen.

87665 Mauerstetten, 23. Januar 2022

Armin Holderried,
1. Bürgermeister